

Special: Blogger stellen sich Vorurteilen gegen Schönheits-OPs



Erzählt man seinen Mitmenschen, dass man eine Schönheitsoperation hat durchführen lassen, reagieren diese schnell mit Vorurteilen. Dabei ist nicht jede Schönheitsbehandlung gleich sichtbar und hat nicht selten auch gesundheitliche Gründe. Wir haben Bloggerinnen aus dem Bereich Lifestyle und Beauty nach ihrer Meinung und ihren Erfahrungen zu diesem Thema befragt und müssen feststellen, dass viele Vorurteile unbegründet sind.

Diesen Vorurteilen mussten sich unsere Bloggerinnen stellen:

- "Menschen mit Schönheits-OPs sind oberflächlich!"
- "Schönheits-OPs machen nur Menschen, die eitel sind und anderen gefallen wollen!"
- "Menschen mit Botox können wohl nicht in Würde altern!"
- "Botox ist der krampfhafteste Versuch, jung zu bleiben!"
- "Wer einmal angefangen hat, kann nicht mehr aufhören!"
- "Schönheits-OPs sieht man den Menschen immer an!"
- "Menschen mit Schönheits-OPs sehen künstlich aus!"
- "Wer sich operieren lässt, muss Komplexe haben!"

“Menschen mit Schönheits-OPs sind oberflächlich!”

“Wer rundum zufrieden ist mit seinem von der Laune der Natur geformten Körper, wird sich wohl kaum unters Messer legen? In der jetzigen Zeit wird von **Eitelkeit umgelenkt auf die inneren Werte**. Wieso ist Eitelkeit so negativ behaftet? Wie schon seit Jahrtausenden ist und wird das Äußere immer eine Rolle spielen. Komischerweise sehen wir über Korrekturen abstehender Ohren offener hinweg als über Brustvergrößerungen und Nasenkorrekturen. Ich denke, wenn uns etwas stört und wir das nötige Kleingeld haben und uns der nötigen Risiken bewusst sind – Warum nicht?

Wenn eine seriös gemachte Schönheitsoperation zu **mehr Lebensglück und Lebensqualität verhilft**, warum sollte sie dann verwerflich sein? Wer unter einer zu großen Nase leidet, die machen lassen kann und danach neue Lebensqualität erlebt, war wohl an der richtigen Stelle eitel. Wie überall sollte doch auch hier der **goldene Mittelweg** gelten. Ein Eingriff sollte immer wohl überlegt und ein Herzenswunsch sein und nicht dem Partner oder sonst wem zuliebe getan werden. Was viele leider nicht wissen, ist; Eitelkeit macht vor dem Äußeren nicht halt. Es wäre an der Zeit dieselbe Energie und Eitelkeit aufzubringen unsere inneren Werte so zu verschönern, wie wir für die äußeren Werte investieren.“



Jennifer Fasciati

Jennifer Fasciati ist Schweizer Beauty Expertin mit eigener TV Sendung bei Tele Top. Von Schönheitsbehandlungen für den Körper über einzigartige Dekorationen oder die Beratung für Ihr zu Hause – Jennifer bietet ein vielseitiges Angebot zum Thema Schönheit.

Blog: www.jenniferfasciati.ch

“Schönheits-OPs machen nur Menschen, die eitel sind und anderen gefallen wollen!”

“So oder ähnlich denken sicherlich viele – Das dachte ich zumindest. Doch die Reaktionen meines Umfeldes auf zwei Eingriffe aus den letzten Jahren waren durchweg positiv und bestärken mich darin, weiterhin offen mit dem Thema umzugehen. Sowohl auf meinem Blog als auch im Freundes- oder Kollegenkreis ist es überhaupt **kein Tabuthema**. Ja, meine Zähne sind gebleicht und Ja der Bauchspeck wurde mittels Cool Sculpting dauerhaft entfernt. Warum auch nicht? Es ist schließlich meine Entscheidung.

Dass sich allerdings viele andere Menschen genau mit den gleichen Themen beschäftigen, das war mir nicht bewusst. **Viele kamen auf mich zu und fragten nach Rat**, wollten einen Tipp für eine vertrauensvolle Praxis. Oder ein Kollege, der nach einem Zeitungsartikel auf mich zukam, um für seine Frau ein paar Fragen zu stellen. Es freut mich sehr, dass meine offene Art damit umzugehen, auch andere dazu inspiriert hat,

ebenfalls ihre Scheu zu verlieren. Denn **Schönheits-OPs sind per se nichts Schlimmes** und werden immer mehr in der Gesellschaft akzeptiert. Jeder hat seine eigenen Gründe dafür. Klar, bin ich eitel! Allerdings nur, um mir selbst zu gefallen, nicht anderen."



Claudia Schulz

Claudia Schulz ist Lifestyle Bloggerin aus Hannover. Seit 6 Jahren schreibt sie über Beauty, Food, Travel, Fotografie Fitness, Fashion, Hannover und vieles mehr. Blog: www.beautybutterflies.de

"Menschen mit Botox können wohl nicht in Würde altern!"

"Solche oder ähnliche Statements höre oder lese ich immer wieder, wenn es um Beauty Behandlungen geht. **Aber wer setzt denn den Maßstab dafür**, wie wir in Würde zu altern haben? Es gibt kaum ein Thema, bei denen die Meinungen so auseinandergehen. Dabei soll sich doch jeder in seinem Körper so wohl fühlen wie er/sie es braucht. Immer wieder werden uns Bilder von Menschen gezeigt, die es wohl mit der nachgeholfenen "Schönheit" etwas übertrieben haben. Zu glatte Stirn, Daisy Duck Lippen oder ein zu großer Busen. Aber auch hier: Was ist das Maß der Dinge?"

Wie so vieles andere, unterliegt Schönheit auch dem Wandel der Zeit. Durch veränderte Lebensumstände und bessere medizinische Versorgung werden die Menschen immer älter. Im Alter dann immer noch fit und vital zu sein, das ist heute keine Seltenheit mehr. Genau dieses **Lebensgefühl möchten einige auch nach außen tragen** und lassen die ein oder andere Beauty Behandlung an sich vornehmen. Wie meine Oma schon sagte: "Jedem Tierchen sein Pläsierchen" – umgangssprachlich: Jeder hat seine Besonderheiten; Jedem, wie er gerne möchte; Man soll jedem Menschen sein Vergnügen lassen. **Was spricht also dagegen in Würde, aber schön zu altern?** Schönheit liegt immer im Auge des Betrachters. Gerade im Alter sind wir zeitlos bezaubernd."



Petra Drißen

Petra Drißen ist Beauty Bloggerin aus Düsseldorf und betreibt einen Beauty Blog für Frauen über 50. Weil sie Beiträge vermisst, die ihre Generation ansprechen und der Meinung ist, dass Schönheit, Anmut und Lebensfreude keine Frage des Alters sind. Blog: www.zeitlos-bezaubernd.de

“Botox ist der krampfhafteste Versuch, jung zu bleiben!”

“Ich sehe täglich **Kunden aus den verschiedensten Altersklassen** und den unterschiedlichsten sozialen Schichten und Wohnorten, die sich Botox spritzen lassen. Allein deswegen kann ich dieses Vorurteil über Botox nicht bestätigen. Würde man diejenigen auf der Straße sehen, käme man ohnehin nicht auf die Idee, dass die sich Botox spritzen lassen. Trotzdem verheimlichen viele ihre Botox-Behandlungen selbst vor Freunden und Familie. Aber warum nur?”

Denn sowohl eine Frau mit Globetrotterschuhen verwendet Botox für eine faltenfreie Stirn als auch die Allgemeinärztin aus der Gemeinschaftspraxis von nebenan. Auch Männer, homosexuelle, ebenso wie heterosexuelle, möchten faltenfrei sein. Dagegen gibt es meiner Meinung nach auch nichts einzuwenden. Es gibt die Möglichkeit, länger faltenfrei zu sein – Warum sollte man sie nicht nutzen? Übrigens wird Botox nicht nur aus ästhetischen Gründen injiziert: Viele Menschen leiden unter chronischer Migräne oder spannen ihren Kiefermuskel andauernd an. Auch in solchen Fällen wird Botox verwendet.

Zu meinem 30. Geburtstag habe ich mir selbst das erste Mal Botox spritzen lassen und war sehr zufrieden: meine Zornesfalte war glatt wie ein Babyknochen. Auch wenn nicht jeder so offen dazu steht, wie ich – Feststeht, dass Botox weit verbreiteter ist, als man annehmen würde.”



Natalia Funk

Natalia Funk ist Hair- und Makeup Artist aus Berlin. Ihre 10-jährigen Erfahrungen aus dem Beauty Business hält sie seit letztem Jahr auf ihrem Blog fest, wo sie ihre Arbeiten, Trends, neue Produkte und Behandlungen vorstellt.
Blog: www.nataliafunkmakeup.blogspot.de

“Wer einmal angefangen hat, kann nicht mehr aufhören!”

“Das Vorurteil wird sicherlich gestützt durch schlimme Beispiele im Promi-Umfeld, bei denen Menschen nach ein paar Jahren förmlich nicht mehr wieder zu erkennen sind. Das ist aus meiner Sicht aber nicht der Normalfall. Der Normalfall ist für mich die zu große Nase, unter der jemand schon sein ganzes Leben lang gelitten hat, der korrigierte Busen oder die Segelohren. Ich habe im Grundschulalter meine Segelohren anlegen lassen, für die ich gehänselt wurde und darunter litt, und bin jetzt 44 Jahre alt.

Die Entscheidung für die OP war auch aus heutiger Sicht richtig. Danach habe ich nie wieder ernsthaft daran gedacht, etwas anders an mir mit einer Schönheitsoperation verändern zu lassen. Ich bin also einer der Beweise für das Gegenteil. Es gibt Dinge, die ich mir anders wünschen würde, wenn ich in der Naturlotterie ein Los neu ziehen

dürfte. Aber nichts davon würde ich derzeit operativ ändern lassen. Ich wurde von Freundinnen schon gefragt, ob ich nicht mal über eine Busenverkleinerung nachdenken möchte – Nein, möchte ich nicht.“



Ines Meyrose

Ines Meyrose ist Imageberaterin, Mediatorin und Bloggerin aus Hamburg. Hauptberuflich berät sie Menschen in Sachen individuellem Image, Stil und Farbe. Neben ihrem Fashion und Beautyblog betreibt die leidenschaftliche Hobbyköchin zudem einen eigenen [Foodblog](#).

Blog: www.meyrose.de

“Schönheits-OPs sieht man den Menschen immer an!“

“Leute, die es damit übertreiben sehen natürlich gern mal künstlich, manchmal fast entstellt aus. Ich erinnere an Fräulein Ohoven mit ihren Schlauchbootlippen. Ich erinnere aber auch an Herrn Schwarzenegger-Modelle, die es im Fitnessstudio mit den Gewichten übertreiben und dann aussehen wie ein wandelnder Muskelberg mit O-Beinen und den Armen im Wind. Oder an Damen, die einfach viel zu viel Schminke tragen. Auch eher ein künstlicher Anblick.

Ich könnte pausenlos so weitermachen. Es ist immer alles eine Frage vom richtigen Maß. Wer genügend Intelligenz besitzt und sich mit allem Für und Wider eines Schönheitseingriffes auseinandersetzt, wird danach eher einfach **frisch und um einige Jahre verjüngt aussehen**, als jemand, der nicht über die Konsequenzen nachdenkt. Ich selbst habe mein Gesicht mit einem Dermafiller behandeln lassen und finde nicht, dass ich künstlich aussehe. Meine Umwelt übrigens auch nicht. Alle fragten lediglich, ob ich im Urlaub gewesen sei, ich sähe so erholt aus.“

Ich glaube, dass man sich einem schönheitsoperativen Eingriff in erster Linie deshalb unterzieht, um **sich selbst besser zu gefallen**. Viele Menschen möchten einfach ein kleines Stück Jugend zurückholen, wieder wacher und frischer aussehen. Nach dem Stillen von einem oder mehreren Kindern wieder einen straffen Busen haben oder die Reiterhosen loswerden, die mit keinem Sport und keiner Diät der Welt verschwinden.“



Anja Frankenhäuser

Anja Frankenhäuser ist leidenschaftliche Make up Artist und Bloggerin aus Potsdam. Auf ihrem Blog teilt sie Beauty- und Make up Tipps, Beiträge zum Thema Anti Aging und aktuelle Modetrends. Auch auf ihren vielen Job-Reisen kann man die ‘Schminktante’ dort immer begleiten. (Foto: ©Manuela Clemens.)

Blog: www.schminktante.de

“Menschen mit Schönheits-OPs sehen künstlich aus!”

“Das trifft bei guten Ärzten eigentlich nicht zu. Ich denke, es ist besser, einen Arzt mit gutem Ruf zu konsultieren und lieber einen höheren OP-Preis zu bezahlen, anstatt ein günstigeres Angebot zu wählen. Nicht, dass man sich hinterher zweimal operieren lassen muss, weil das Ergebnis künstlich aussieht oder gleich ganz daneben ging (schiefe Nase, ungleiche Brüste). Eine Schönheits-OP gilt als gelungen, wenn sie dem Betrachter nicht auffällt. Das ist die hohe Kunst: Eine Veränderung herbeizuführen, die eine sichtbare ästhetische Verbesserung darstellt, ohne zu denken ‘die hat was machen lassen’.

Damit das funktioniert, hier meine Tipps: **Keine Schönheitkorrektur-Angebote im Ausland** und keine Rabattangebote nutzen. Habt ihr nach einer Schönheits-OP gesundheitliche Probleme und es ist ersichtlich, dass diese aufgrund einer Schönheits-OP im Ausland entstanden sind, kann sich sogar eure Krankenkasse weigern, für die Folgen aufzukommen. Lasst euch viele eigene Vorher/Nachher-Fotos von dem Arzt zeigen und fragt, wie oft und seit wann der Arzt genau diese Korrektur durchführt und in welchen Ärzteverbänden er gelistet ist. Ganz wichtig: Nehmt Euch Zeit für die Entscheidung und ganz besonders für die adäquate Arztwahl, das ist wirklich das A und O!”



Alexa Kuszlik

Alexa Kuszlik ist Beautybloggerin, Journalistin, Make-up Artist und ehemalige “Germanys Miss Universe” aus dem Ruhrgebiet. Ihr werbefreier Ü30-Beauty-Blog dreht sich in erster Linie um Anti-Ageing. Zu finden sind hier Testberichte über Beauty-Produkte, Schminktipp und Infos zu plastischen Operationen.

Blog: www.beautybloggerin.de

“Wer sich operieren lässt, muss Komplexe haben!”

“Wir kennen die Geschichten von Frauen, die mit ihrem Makel – einer Hakennase, ihrem kleinen Busen, ihren Reiterhosen – nicht zurechtkommen, **schwere Selbstzweifel und tiefeschürfende Minderwertigkeitskomplexe entwickeln**. In einer von Schönheitsidealen geprägten Welt, wie unserer ist das auch kein Wunder. Dennoch bin ich überzeugt, dass sich nicht nur komplexbehaftete Frauen mit Selbstbewusstseinsstörungen unter das Messer (oder unter die Nadel) legen lassen. Anders gesagt: Auch nicht jeder, der auf seine Ernährung achtet, der viel Sport treibt, eine Diät oder gar eine mehrwöchige Detox-Kur macht, leidet unter Komplexen. Es ist doch so: Wir unterliegen in unserer modernen Zeit alle (mehr oder weniger) dem Druck der Selbstoptimierung. Wer also eine Diät macht, möchte sich ebenso zum (vermeintlich) Positiven entwickeln, wie solche Frauen, die ihre Nase richten oder die Lippen aufpolstern lassen.

Ich ließ selbst mit Hilfe von Botox meine Zornesfalte entfernen. Und ja, ich erfreue mich daran! So, wie man sich daran erfreut, wenn man zwei Kilo abgenommen hat – und zwar ohne Jojo-Effekt. Die Zornesfalte hat mich gestört. Ich habe etwas daran geändert. Fertig. Wichtig ist doch nur eines: So lange wir stets wir selbst bleiben und vor allem, wir uns selbst kennen und mögen, ist eine Diät genauso okay, wie ein Beauty-Eingriff. **Ich bin immer noch Frieda – ob mit zwei Kilo mehr oder weniger, ob mit Zornesfalte oder ohne.“**



Friederike Hintze

Friederike "Frieda" Hintze ist Journalistin aus Leidenschaft und gründete Ende 2014 das Berlin-basierte Blogazine Louise et Hélène. Mittlerweile schreiben dort fünf Mädels über Kultur, Schönheit, Geschmack, Mode, Essen, Reisen und Fitness – eben die schönen Dinge des Lebens, abseits des Mainstreams.

Blog: www.luxusbeautyblog.com

& Blogazine: www.louiseethelene.de

An dieser Stelle vielen Dank an unsere Bloggerinnen & Beauty Expertinnen für diese starken Statements!

Lesen Sie den Artikel auch online unter: <https://medidate.de/blog/special-blogger-stellen-sich-vorurteilen-gegen-schoenheits-ops/>